



Im Mai 2014 hab ich in Zürich als Sozialpädagogin erfolgreich die Ausbildung zur Marte Meo-Therapeutin absolviert.

Diese Methode hat mich bereits während meiner Weiterbildung zum Thema "Elterncoaching" völlig fasziniert.

In meiner Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern konnte ich diese Methode sehr gut einsetzen.

Mit Hilfe von Videoaufnahmen kann aufgezeigt werden, wo die Kinder in ihrer Entwicklung stehen und wie sie gezielt darin gefördert werden können, soziale, emotionale und kommunikative Fähigkeiten auszubilden.

Wir setzen bei den bereits vorhandenen Fähigkeiten an und bauen bewusst auf dem Positiven auf, lassen also im aufgenommenen Film nur die Momente stehen, die ein Verhalten in die positive Richtung zeigen.

Das Medium Film bietet eine grossartige Möglichkeit, die Aufmerksamkeit auf die kleinsten Interaktionen zu lenken. Ein sonst flüchtiger Augenblick wird für einen Moment festgehalten und ermöglicht dadurch, dass wir gewollte Situationen erkennen und zeigen können.

Mit dem Aufzeigen von positiven Momenten haben die Kinder, die Eltern und auch die Mitarbeitenden Lust, mehr davon zu machen.

Darüber hinaus prägen sich Bilder sehr gut ein und sind in ihrer Wirkung nachhaltig. Gerade bei Kindern und Jugendlichen, die über Gespräche schwerer zu erreichen sind.

Marte Meo setze ich in verschiedenen Bereichen ein:

- **mit Kindern und Jugendlichen:** Kraft der Bilder nehmen sie besser wahr, was sie bereits gut machen. So entwickeln sie ein besseres Selbstwertgefühl und sind offen für neue Entwicklungsmöglichkeiten
- **mit den Eltern:** sie sehen was sie schon alles gut machen, was das Kind gut macht und wo noch Bedarf besteht
- **mit den Mitarbeitenden:** wir lernen genauer zu beobachten und dadurch lernen wir die Kinder besser kennen und sehen deutlich, wo noch Handlungsbedarf besteht